

An den
Zentralausschuss
beim Amt der Salzburger Landesregierung
Nonnbergstiege 2
5020 Salzburg



Salzburg, am 15.02.2021

FFP2 Masken und freiwillige COVID-19 Impfung

Die Kolleginnen und Kollegen sind, aufgrund der COVID-19 Situation weiterhin massiv gefordert, sie tragen weiterhin intensiv zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei und riskieren noch immer ihre Gesundheit durch Ansteckung mit dem SARS-2-COV Virus. Um dieses Risiko zu minimieren, ist einerseits das Tragen von FFP2 Masken und andererseits das frühzeitige Ermöglichen der freiwilligen Impfung für die Bediensteten wesentlich.

Die UGÖD stellt daher folgenden **Antrag**:

Der Dienstgeber wird aufgefordert, ALLEN Mitarbeiter:innen in den Dienststellen geprüfte und zertifizierte FFP2 Masken (aus österreichischer Herstellung) kostenlos, in ausreichender Menge (mindestens fünf Stück pro Woche bei Parteienverkehr) und regelmäßig zur Verfügung zu stellen.

Der Dienstgeber wird aufgefordert, wie bei der Gripeschutzimpfung, eine freiwillige COVID-19 Impfung über die Landessanitätsdirektion oder die Amtsärzt:innen frühzeitig für die Bediensteten zu ermöglichen. Die systemrelevanten Bereiche, die noch keine Impfungen erhielten, sollen identifiziert und vorgereicht werden. Dazu sind vor allem auch die Bereiche der Bezirksverwaltungsbehörden mit regelmäßigen und intensiven Parteienverkehr, wie Kinder- und Jugendhilfe, Sozialamt, Fremdenwesen und Führerschein, Passwesen, etc. zu zählen.

Der Dienstgeber wird - aus Präventionsgründen für die Bediensteten und zu Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes - ausdrücklich gebeten, in die Überlegungen der Planung, die Ermöglichung der freiwilligen COVID-19 Impfung - die Haushaltsangehörigen gleichzeitig mit den Bediensteten zur Impfung zuzulassen.

Für die Fraktion Unabhängige Gewerkschafter:innen und Personalvertreter:innen im Öffentlichen Dienst und in ausgegliederten Betrieben im Salzburger Landesdienst (UGÖD)

Mag.a (FH) Dr.in Angela Bayer